

Stimmungsvolle Gedenkfeier der Kameradschaft Radstadt am Heiligen Abend beim Kriegerdenkmal.

Nach dem Turmblasen fanden sich viele Besucher zur Einstimmung auf den Heiligen Abend am Stadtplatz ein.

Schneefall und eine „Märchenhafte Winterlandschaft“ sorgten zusätzlich für eine feierliche Stimmung in Erwartung auf das Christkind.

Die traditionelle Andacht fand am Heiligen Abend durch die Kameradschaft am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege und verstorbenen Kameraden des Kameradschaftsbundes statt.

Die bunten Fahnen und verschiedenen Uniformen der Vereine, das mit Christbäumen und beleuchtete Denkmal, ließen im Scheinwerferlicht ein besonderes Stimmungsbild verbreiten.

Anschließend erfolgte bei geneigten Fahnen feierlich das Lied „Vom gutem Kameraden“ durch die Stadtmusikkapelle zur Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege.

Mit bereits traditioneller Ansprache erinnerte der Obmann der Kameradschaft Peter Buchsteiner an die furchtbaren Ereignisse beider Weltkriege mit einem Feldpostbrief, sowie der Botschaft, sich gemeinsam „für den Frieden“ einzusetzen.

Wie jedes Jahr freuten wir uns auf einen besonders stimmungsvollen Moment der jährlichen Andacht am Heiligen Abend. Das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ gesungen von Christiane Schober und Maresa Hochwimmer begleitet mit der Gitarre von Franz Schubert.

Dieses Lied als Friedensbotschaft, die Gedanken an die furchtbaren Ereignisse, sowie die beginnende Vorfreude auf das Christkind hinterließen bei vielen Besuchern feuchte Augen.

Nach den Dankesworten bei Allen fürs Kommen, mit Weihnachts- und Neujahrswünschen durch den Obmann, wurde die feierliche Andacht mit der Verabschiedung durch den Fahnengruß der Vereine und dem Einziehen der Ehrenwache beendet.